

Teilhabe sichern – Strukturwandel gestalten

In gemeinsamer Sitzung der Bundestarifkommission der **dbb tarifunion**, des Bundesvorstands des **dbb beamtenbund und tarifunion** und der Grundsatzkommission für Besoldung und Versorgung des **dbb beamtenbund und tarifunion** wurden am 15. Dezember 2009 in Berlin die Forderungen des **dbb** in der Einkommensrunde 2010 mit Bund und Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) beschlossen. Die Verhandlungen werden am 13. Januar 2010 in Potsdam aufgenommen. Der Beschluss im Wortlaut:

Um die Teilhabe zu sichern und den Strukturwandel zu gestalten, wird ein Gesamtvolumen von 5 % gefordert.

1. Lineare Erhöhung der Einkommen und soziale Komponente; für Auszubildende und Anwärter 100 Euro
2. Einstellung und Übernahme von Auszubildenden und Anwärtern
3. Aufstiege, Höhergruppierungen und Beförderungsmöglichkeiten verbessern
4. Fortführung der Altersteilzeitmodelle
5. Tarifpflege TVöD *
6. Strukturelle Verbesserungen in den Bereichen Nahverkehr, Versorgung und Krankenhäuser *
7. Laufzeit bis zum 31. Dezember 2010 *

* Punkte 5. bis 7. gelten nur für den Tarifbereich; Punkte 1. bis 4. gelten für den Beamten- und den Tarifbereich

Der Öffentliche Dienst steht vor großen Herausforderungen und strukturellen Veränderungen. Auf der Tagesordnung steht insbesondere die Sicherung und Stärkung des Öffentlichen Dienstes als Eckpfeiler für den Sozialstaat (Bildung, Sicherheit, Daseinsvorsorge) und auch als Standortfaktor für die Wirtschaft. Die Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Dienstes muss hierfür erhalten und ausgebaut werden. Ohne qualifiziertes und motiviertes Personal wird dies nicht möglich sein. Dies gilt für Arbeitnehmer und Beamte gleichermaßen.



Vor der Pressekonferenz: Die Spitzen von dbb und ver.di sprechen ihr Vorgehen ab, v. l. n. r. Frank Stöhr, 1. Vorsitzender dbb tarifunion, Peter Heesen, dbb Bundesvorsitzender, Achim Meerkamp, ver.di, Frank Bsirske, ver.di-Vorsitzender

Teilhabe sichern

Zwischen 2003 und 2009 stieg der Einkommensrückstand des Öffentlichen Dienstes gegenüber der Privatwirtschaft auf fast 5 %. Diesen Einkommensrückstand konnte auch das Ergebnis der Einkommensrunde 2008 mit Bund und Kommunen nicht spürbar verändern. Von daher ist eine lineare Verbesserung auch 2010 notwendig, um den Öffentlichen Dienst konkurrenzfähig zu halten und leistungsstark sowie zukunftsfähig zu gestalten. Nur so kann die Motivation von Arbeitnehmern und Beamten gestärkt, die Nachwuchsgewinnung für den Öffentlichen Dienst gesichert und der „Kampf um die besten Köpfe“ mit der Privatwirtschaft bestanden werden.

Strukturwandel gestalten

Um den Strukturwandel zu gestalten, ist auch eine Weiterentwicklung der tarif- und beamtenrechtlichen Regelungen erforderlich. So entspricht der ersatzlose Wegfall der Altersteilzeit nicht dem Stand der gesellschaftlichen Debatte zu diesem Thema. Natürlich gehört auch eine zukunftsorientierte Förderung des Nachwuchses bei Bund und Kommunen zu einem erfolgreichen Strukturwandel dazu. Darüber hinaus brauchen wir einen dynamischen TVöD, der leistungsgerechte Bezahlung und Arbeitsbedingungen sicherstellt. Neue Eingruppierungsregelungen und die Schaffung verbesserter Beförderungen müssen Perspektiven schaffen, eine leistungsgerechte Bezahlung im Öffentlichen Dienst sicherzustellen. Strukturelle Anpassungen sind auch im Tarifrrecht für die Krankenhäuser, Nahverkehr und Versorgung notwendig. Erforderliche strukturelle Verbesserungen für den Beamtenbereich sind der Ausbau der Personalentwicklung und Verbesserung in der Arbeitszeitgestaltung.




Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 dbb	Beschäftigt als:	
	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
Bestellung weiterer Informationen	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
Name	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten	
Vorname	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten	
Straße	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft	
Postleitzahl/Ort	Datum/Unterschrift	
Dienststelle/Betrieb	Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:	
Beruf	dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarifunion@dbb.de , Internet: www.tarifunion.dbb.de	

dbb aktuell